

Mit einem Dresdner Duo, aber ohne Zittau

3. Badminton-Liga startet nur mit sieben Mannschaften

DRESDEN. Den größten Paukenschlag gab es schon vorm Punktspielbeginn in der Badminton-Regionalliga Südost, die am heutigen Sonnabend in die Saison 2015/16 startet. Denn Robur Zittau, Sachsens Krösus in dieser Sportart, zog nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga seine Mannschaft völlig überraschend aus der 3. Liga zurück. Und das taten die Lausitzer so spät, dass laut Reglement auch keine andere Vertretung mehr nachrücken konnte. So spielen in der Regionalliga Südost anstatt der üblichen acht Mannschaften diesmal nur sieben. Damit gibt es auch keinen direkten Absteiger, doch der Vorletzte muss in die Relegation mit den Meistern von Sachsen und Bayern-Nord.

Sachsen ist nach dem Verzicht von Robur Zittau und dem Abstieg von BV Zwenkau 64 sowie BV Marienberg nur noch mit drei Teams vertreten. Darunter befinden sich die beiden Dresdner Mannschaften des TSV und der SG Git-

tersee, die inzwischen schon zu den festen Größen dieser dritthöchsten Spielklasse zählen. In der vorigen Saison qualifizierte sich der TSV Dresden mit einem dritten Platz sogar für die Relegationsrunde zum Aufstieg in die 2. Bundesliga. Mit dem Sprung eine Etage höher klappte es zwar noch nicht, doch auch diesmal zählen die Dresdner zu den heißen Anwärtern auf einen Platz weit vorn. Das umso mehr, da ja die Zittauer nicht mehr im Wege stehen. „Wir wollen auf jeden Fall wieder vorn mitspielen“, redet TSV-Badminton-Chef Holger Wolf nicht um den heißen Brei herum. Das Stammaufgebot des TSV ist mit Michael Prinz (34), Till Borsdorf (22), Alexander Schröder (21), Marcel Bachmann (30), Eric Teichmann (31), Daniela Wolf (28), Anja Hübner (23) und der Tschechin Jana Sahankova (28) gegenüber der letzten Saison fast unverändert geblieben. Zum Auftakt kann das TSV-Team noch zuschauen, was die anderen

machen, weil der erste Gegner Robur Zittau gewesen wäre.

Die SG Gittersee startet heute gleich mit dem schweren Sachsen-Derby bei DHfK Leipzig. Die Leipziger waren in der vergangenen Saison Vizemeister hinter TV Marktheidenfeld. Das Abschneiden der Gitterseer wird stark davon abhängen, wie sie den Abgang ihrer Nummer eins Lisa Baumgärtner verkraften. Die 25-jährige Ex-Leipzigerin übertrug in der letzten Saison mit einer 26:2-Bilanz, hielt es aber nur ein Jahr bei Gittersee aus und wechselte nun zum Zweitligisten EBT Berlin. Isabelle Puchta (19) soll Lisa Baumgärtner ersetzen, dazu ist die ebenfalls aus Sachsen-Anhalt gekommene Sandra Bartholomäus (20) neu bei den Gitterseern. Dazu gehören wie gehabt Maria Kühne (23), Tom Wendt (26), Lutz Jenke (48), Ronny Dubb (27), Emanuel Delgado-Valdes (31) und Martin Höppner (35) zum Stammaufgebot.

Rolf Becker